

LEITFADEN FÜR SUPERVISORINNEN UND MITGLIEDER IM ANERKENNUNGSVERFAHREN

Inhalt:

1	Was verstehen wir unter Supervision?.....	1
2	Zielsetzung der Supervision im Anerkennungsverfahren.....	1
3	Inhalte der Supervision.....	2
4	Ablauf des Supervisionsprozesses.....	3
5	Wer kann die Supervision übernehmen?.....	3
6	Vertraulichkeit.....	4
7	Kosten der Supervision.....	4
8	Bestätigung Supervision.....	5

1 Was verstehen wir unter Supervision?

Als Überbegriff aller Supervisionsaktivitäten kann man die Reflexion beruflichen Handelns benennen, wengleich Supervision als Verfahren ebenso wie als Beruf von staatlicher Seite weder beschrieben noch anerkannt ist. Es gibt daher unterschiedliche Anwendungs- und besonders auch Verfahrensrichtungen.

Wir verstehen unter Supervision folglich die Reflexion in der Arbeit mit der GFK.

Dabei geht es uns um diese Bereiche:

- Die Qualität beruflichen Handelns als GFK-Trainer oder -Trainerin
- Die vertiefte Selbstempathie des Kandidaten/der Kandidatin
- Das Anstreben von Kongruenz im Leben und Lehren der GFK

2 Zielsetzung der Supervision im Anerkennungsverfahren

Mit dem Element der Supervision der Konfliktokumentation streben wir an, dass vom Fachverband anerkannte TrainerInnen persönlich wie fachlich in der Lage sind, die GFK von der inneren Haltung ebenso wie von der Methode her zu leben und zu vermitteln.

Supervision als qualitätssicherndes Element im Anerkennungsverfahren hat daher diese Anwendungsbereiche:

1. die Reflexion des eigenen Handelns im Feld der GFK
2. die Reflexion der eigenen Verantwortungsbereiche

3 Inhalte der Supervision

In der Supervision werden Konfliktdokumentationen besprochen, um den Verlauf von Konfliktgesprächen der KandidatInnen zu reflektieren.

Dabei soll durch die Darstellung des Konfliktgeschehens ebenso wie durch das Supervisionsgespräch deutlich werden, dass die KandidatIn folgendes verstanden hat und anwenden kann:

- A. Wie zeigt sich die innere Haltung (wie denkt man über sich und andere) in der Sprache?**
- B. Welches sind die wesentlichen sprachlichen Elemente des GFK-Prozesses?**
- C. Wie wirkt der Prozess in der Kommunikation? Insbesondere im Konfliktgeschehen?**

Konkret heißt das:

A. Die innere Haltung drückt sich z.B. aus durch:

- Balance von Aufrichtigkeit und Empathie
- Wofür haben die Beteiligten am Gespräch die Verantwortung und wofür nicht? (Z.B.: Nicht nur eine sondern beide Seiten sind verantwortlich für die Lösungsfindung)
- Gelingt es, im Gespräch die Aufmerksamkeit immer wieder auf die GFK richten?

B. Sprachliche Elemente:

Anwendung der vier Schritte

- Beobachtungen formulieren
- Eigene Gefühle ausdrücken und beim Gegenüber empathisch vermuten
- Eigene Bedürfnisse benennen und diese beim Gegenüber vermuten
- Passende Bitten stellen

Dabei diese Schlüsselunterscheidungen anwenden:

- Beobachtungen von Bewertungen trennen
- Gefühle von Interpretationen unterscheiden und Unterscheidung zwischen Primär- und Sekundärgefühlen
- Bedürfnisse und Strategien im Gespräch auseinanderhalten
- Bitten von Forderungen unterscheiden
- Bedauern von Rechtfertigung unterscheiden und mit Bedürfnissen verbinden
- Wertschätzung von Lob und indirekter Bewertung (z.B. Danke für Deine Offenheit) unterscheiden

C. Wirkungsweise des GFK-Prozesses

- Gibt es ein Erkennen darüber, warum ein Konfliktgespräch nicht so verläuft wie gewünscht bzw. warum es nicht zu einer Lösung kommt?
- Wie kann es zu einer Lösung kommen und wo liegen auch Grenzen eines GFK-Konfliktgesprächs auf beiden Seiten?
- Wie kann man selbst in einem stimmigen Zustand bleiben, auch wenn ein Konfliktgespräch nicht so läuft wie gewünscht?

Bitte diese Punkte bei möglichst allen Fragen des Dokumentationsleitfadens beachten.

4 Ablauf des Supervisionsprozesses

1. Finden von SupervisorInnen, die hierzu vom Fachverband berechtigt sind, und Erstkontakt. Für die Supervision der drei Konflikt dokumentationen braucht es mindestens zwei unterschiedliche SupervisorInnen.
2. Hinweis auf bzw. Zusenden dieses Leitfadens an die jeweilige SupervisorIn.
3. KandidatIn im Anerkennungsverfahren erstellt die Konflikt dokumentation.
4. Diese wird der SupervisorIn mit zeitlicher Absprache zur Vorbereitung des Gesprächs übermittelt.
5. Es findet pro Supervision ein Gespräch von i.d.R. mindestens 60 Minuten statt.
6. Die Erkenntnisse aus der Supervision sind dreifach umzusetzen:
 - 6.1. KandidatIn arbeitet die Erkenntnisse aus der Supervision in ihre Konflikt dokumentation ein, indem unterhalb der kritischen Punkte eine Alternative formuliert wird.
 - 6.2. Unter dem Punkt „Ergebnisse der Supervision“ werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Supervision zusammengefasst.
 - à Die Bearbeitung aus 6.1 und 6.2 werden bei der SupervisorIn eingereicht, die dann unterschreibt, dass alle Erkenntnisse aus der Supervision eingearbeitet und beschrieben wurden.
 - 6.3. Die Erkenntnisse aus der Supervision fließen in den nächsten Konflikt mit ein, so dass in der darauffolgenden Dokumentation eine Weiterentwicklung festgestellt werden kann.
7. Die Konflikt dokumentation inklusive der Bestätigung der SupervisorIn fügt die Kandidatin/der Kandidat den Dokumenten bei.

5 Wer kann die Supervision übernehmen?

SupervisorInnen dieses Prozesses können sein:

	Fachverband anerkannte TrainerInnen	CNVC zertifizierte TrainerInnen
Kenntnisse Anlage 2 & 3* Wichtige Prozesse der GFK Schlüsselunterscheidungen	<i>Durch eigenes Anerkennungsverfahren</i>	Bestätigung per Unterschrift des aktuellen Supervisions- Leitfadens
Kenntnis Anlage 4* Leitfaden Konflikt dokumentation		
Kenntnis Anlage 5* Supervisionsleitfaden (Anliegen, Verfahren)	Teilnahme an Online-Supervisionsschulung des Fachverbands. Termine auf der Webseite des Fachverbands. **	
	Bestätigung per Unterschrift des aktuellen Supervisions-Leitfadens	

* Anlagen der Standards und Anerkennungsrichtlinien

** Termine siehe Webseite des Fachverbands unter: Aktuelles – Termine

6 Vertraulichkeit

Die persönlichen Daten und personenbezogene Informationen in einem Supervisionsgespräch unterliegen der Vertraulichkeit.

Gleichzeitig möchten wir innerhalb der Anerkennungskommission des Fachverbandes auf unsere gemeinsamen Erfahrungen aufbauen und unsere Qualitätskriterien weiterentwickeln.

Aus diesem Grund werden wir anonymisierte, also nicht namentlich genannte Situationen aus Fallanalysen in unseren internen Erfahrungsaustausch einbringen.

7 Kosten der Supervision

Die Supervision der Konflikt dokumentationen ist ein eigenständiger Prozess, der mehrere Stunden beansprucht (Durcharbeiten der Konflikt dokumentation, Durchsprache, Durchsicht der Weiterbearbeitung/ des Einarbeitens der Erkenntnisse).

Hierfür fallen Kosten für die Supervisionsleistung an.

Diese liegen etwa bei 100 Euro/Stunde (evtl. zzgl. USt.).

(Das Anerkennungsverfahren wird von der Anerkennungskommission ehrenamtlich begleitet.)

8 Bestätigung Supervision

Bestätigung der Supervision einer Konfliktokumentation für die Anerkennung als Trainer/ Trainerin
Fachverband Gewaltfreie Kommunikation.

Hiermit bestätige ich, _____,
dass ich die Supervision einer Konfliktokumentation von
Frau / Herrn _____
gemäß dem Leitfaden für Supervision (Anlage 6) durchgeführt habe.

Die Supervision hat stattgefunden
am _____ von _____ bis _____ (und evtl. an weiteren Terminen).

Ich bestätige, dass

- ich an einer Supervisions-Videokonferenz des Fachverbands am _____ teilgenommen habe

Als CNVC-TrainerIn bestätige ich zudem, dass

- mir Anlagen 2 & 3 („Wichtige Prozesse der GFK“ und „Schlüsselunterscheidungen“) bekannt sind.
- mir Anlage 4 (Konfliktokumentationsleitfaden) bekannt ist.

Ort, Datum

Unterschrift der Supervisorin / des Supervisors

Die eingearbeiteten Erkenntnisse entsprechen den Ergebnissen aus der Supervision

Ort, Datum

Unterschrift der Supervisorin / des Supervisors